

Tourismus

# Grossprojekte unter der Lupe

**Der Schweizer Heimatschutz fordert bei touristischen Grossprojekten mehr Baukultur. Mit dem Thema setzt sich im März auch eine Tagung in Engadin auseinander.**



Ist vom Nutzen von touristischen Grossprojekten überzeugt: BDP-Grossrat Leo Jeker. (Foto Tamara Defilla)

Zunehmend werden touristische Grossprojekte in den Bergen lanciert. Der Schweizer Heimatschutz (SHS) und die Zeitschrift «Hochparterre» nahmen deshalb an einer öffentlichen Tagung Risiken und Chancen solcher Grossprojekte unter die Lupe. Sie forderten mehr Sorgfalt bei der architektonischen Gestaltung von Hotel- und Resortprojekten und mehr Respekt vor der Landschaft als Grundlage des Tourismus.

Grossprojekte für Beherbergung und Unterhaltung von Touristen wecken Hoffnungen und gelten in Randregionen oft als einzige Überlebenschance. Das Tourismusresort Andermatt (UR) ist nur eines dieser Projekte – wenn auch das grösste –, gesamthaft sind es über 50 in den Schweizer Alpen, darunter auch mehrere in Graubünden. Gravierende Umwälzungen für ihr Umfeld bringen sie alle.

Ist das Resort-Konzept eine Antwort auf den ausufernden Zweitwohnungsbau? Ein Resort kann wohl mehr Wertschöpfung bringen, aber auch Landschaft und Dorfbild bedrängen, so lautet der

Schluss einer Studie im Auftrag des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE). Philippe Bieler, Präsident des Schweizer Heimatschutzes, weist auf die riesige Problematik des Zweitwohnungsbaus hin, «einzig die Lex Koller vermöge diesen zu bremsen». Auswege sieht er in der Kontingentierung des Zweitwohnungsbaus und einer Kurtaxe, die für Nichtaufenthalt zu bezahlen wäre.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung war die Diskussion um die Architektur der Grossprojekte. So fordert der Schweizer Heimatschutz in einem Positionspapier deutlich eine sorgfältigere Wahl des Standorts und mehr Respekt bei der baulichen Gestaltung. Was

es aus den Mega-Projekten der 1960er- und 1970er-Jahre in Frankreich zu lernen gilt, erörterte der Genfer Architekt Philippe Meier. Für den langjährigen Direktor der Savognin Bergbahnen, Leo Jeker, bringen diese Grossprojekte hingegen neue Impulse und Wachstum in den Tourismusregionen. Ähnlich argumentierten die Vertreter der holländischen Betriebsgesellschaft Landal Green-Parks. Dem entgegen trat Giovanni Danielli vom Institut für Tourismuswirtschaft Luzern. Die «hektische Forcierung der Resorts» mutete an wie «eine Flucht nach vorn» und vernachlässige die wahren Probleme. (bt)

Referate unter [www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)

Vernehmlassung

## Regierung gegen Bundeslösung

Die Bündner Regierung lehnt die Ständesinitiative für eine Differenzierung der Motorfahrzeugsteuern auf Bundesebene nach ökologischen Gesichtspunkten ab. Graubünden und weitere Kantone seien bereits tätig geworden, hält sie fest.

Schon 2005 habe die Landesregierung entschieden, eine Neugestaltung der Automobilsteuer als ökologische Lenkungssteuer nicht weiterzuverfolgen. Stattdessen seien die Kantone aufgefordert worden, über ihre Motorfahrzeugsteuern solche Anreize zu schaffen, teilte die Regierung gestern mit.

So wie andere Kantone habe auch Graubünden inzwischen entsprechende Bestimmungen in Kraft gesetzt. Eine zusätzliche Bundeslösung brauche es daher nicht, zumal das vorgeschlagene Anreizsystem für einen Grossteil der Käufer zu einer generellen Erhöhung der Preise für alle Neuwagen führen würde. (sda)

Strassenbau

## Mehrere Kredite gesprochen

Die Regierung hat für Strassenbauvorhaben insgesamt 3,73 Mio. Franken gesprochen. Die Bewilligungen betreffen den Bau und die Sanierung der folgenden Strassenabschnitte: Oberalpstrasse: Baumeisterarbeiten Lehenbrücke Tavanas; Averserstrasse: Baumeisterarbeiten Averserrheinbrücke Campsut; zur Prättigauerstrasse: Baumeisterarbeiten Schwendito: belücke; Schinstrasse: Baumeisterarbeiten Soliser Viadukt. (bt)

## Grössenwahn oder Notwendigkeit?

Das 19. TourismusForum Alpenregionen (TFA) vom 23. bis 25. März in Pontresina greift das brandaktuelle Thema Hotelgrosprojekte auf. Eine Forumstour am dritten Tag werde zeigen, ob solche Projekte auch nachhaltig gestaltet werden könnten. Der Workshop wird von Hansruedi Müller (Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus) geleitet und trägt den Titel «Hotelgrosprojekte: Grössenwahn oder Notwendigkeit?».

Eine Studie der Universität Bern kommt zu dem Schluss, dass Resorts zum Umbau des Schweizer Tourismus einen wichtigen Beitrag leisten. Die besten Chancen haben Luxusresorts und Feriendörfer. Doch sind wir nicht durch die Schandbauten der 60er- und 70er-Jahre skeptisch gegenüber solchen Grossprojekten? Bundespräsident Hans-Rudolf Merz ermunert die Teilnehmer des WEF in Davos zu einer «neuen Wertediskussion». Wachstum müsse durch Nachhaltigkeit und Qualität unterlegt sein. Können Hotelgrosprojekte dieser Forderung nachkommen? Solche und ähnliche Fragen werden in Pontresina diskutiert.

Das TFA, gemäss Mitteilung das renommierteste Fachsymposium im deutschsprachigen Alpenraum, wird vom 23. bis 25. März im Tagungszentrum Rondo in Pontresina 200 bis 300 Führungskräfte aus der Tourismusbranche «energisieren, begeistern und inspirieren». (bt)

►«Grossprojekte ...»

Informationen und Anmeldung unter [www.tourismusforum.ch](http://www.tourismusforum.ch)

## KURZ GEMELDET

● **Classic Car Mitte September:** Die Bündner Regierung hat den Organisatoren des fünften Internationalen Arosa-Classic-Car-Bergrennens die Bewilligung erteilt, am Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, 10. bis 13. September, die Kantonsstrasse zwischen Langwies und Arosa zu befahren. Dies gab die Standeskanzlei bekannt.

ANZEIGE

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34

Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Grischa täglich 15.50 Uhr

QUADER-STUDIO-STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

# KINOAPOLLO www.kinochur.ch KINOCENTER

BRAD PITT CATE BLANCHETT

Der seltsame Fall des BENJAMIN BUTTON

Fr 18.15 Sa 17.45 So 13.45 Deutsch ab 12 J  
Fr 21.30 Sa 21.00 So 19.30 E/d/f KinoApollo

TOM CRUISE

OPERATION WALKÜRE

DAS STAUFFENBERG ATTENTAT

Fr 17.30, 20.00 Sa 17.00, 19.30 Deutsch  
So 16.00, 20.45 ab 12 J empf. ab 14 J Kinocenter

NACH DEM WELTBESTSELLER

twilight

Biss zum Morgengrauen

Fr 22.30 ab 16 J Deutsch  
Sa 22.00 ab 14 J  
So 16.00 Vorpremiere Kinocenter

MADAGASCAR 2

Sa 15.15 Deutsch  
So 14.00 ab 6 J Kinocenter

BOLT

Fr 17.30, 19.30 Deutsch  
Sa 15.00, 17.15 ab 6 J empf. 8 J  
So 10.30, 13.45, 18.30 Kinocenter

Der Südwesten der USA

Walter Marhenke

So 17.00 Deutsch ab 6 J  
KinoApollo

Das HUNDE HOTEL

Kein Streuner wird weggewieckt

Sa 13.30, 15.45 Vorpremiere Deutsch  
So 11.00 ab 6 J empf. 8 J KinoApollo

ANGELINA JOLIE JOHN MALKOVICH

CHANGELING

DER FREIHEITSSOHN

Fr 19.30 Sa 18.15, 22.00 Deutsch  
So 14.15, 20.30 ab 16 J Kinocenter

DICAPRIO UND WINSLET

Revolutionary Road

Zeiten des Aufbruchs

Fr 22.30 Sa 19.30 Deutsch  
So 10.30, 21.00 ab 12 J/14 J Kinocenter

AUSTRALIA

Fr 21.30 Sa 15.00, 21.15 Deutsch  
So 10.30, 17.15 ab 12 J Kinocenter

SEBEN LEREN

Will Smith

So 18.30 Deutsch ab 12 J Kinocenter

Platzreservierung: Apollo: 081 258 34 34  
Kinocenter: 081 258 32 32

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.